

Medienmitteilung der young european swiss

Grossbritannien sagt Ja zum Brexit – 24.06.2016

Bern, 24. Juni 2016: Die britische Zustimmung zum Brexit wird von der young european swiss sehr bedauert. Das Projekt Europa geht aber weiter. Die Europäische Union wird die europäischen Werte und die Integration auch in Zukunft bekräftigen. Die Schweiz muss sich gleichzeitig in der Frage zur Masseneinwanderungsinitiative (MEI) und in ihrer Beziehung zur EU klar positionieren.

Die yes bedauert die Ablehnung der britischen Bevölkerung gegenüber der Europäischen Union. Diese demokratisch getroffene Entscheidung bedeutet für die EU, aber auch für Grossbritannien eine ganz neue Ausgangslage. Die EU wird sich neu ausrichten und gleichzeitig die europäischen Werte und die Ziele der Integration bekräftigen müssen. Der Entscheid der Briten wird den Nationalisten in Europa in die Hände spielen und deren Kräfte könnten weiter anwachsen.

Der Brexit stellt Grossbritannien vor grosse innenpolitische Herausforderungen. Im traditionell pro-europäischen Schottland und auch Nordirland wird man in nächster Zeit wohl erneut die Frage einer Unabhängigkeit aufwerfen. Auch aussenpolitisch stehen harte Austrittsverhandlungen mit der EU an. Grossbritannien wird eine neue Art der Zusammenarbeit mit der EU finden müssen, wobei sie dieses Mal als Drittstaat wird verhandeln müssen und von den Vorteilen eines Mitgliedstaates ausgeschlossen wird.

Für die Schweiz hat der beschlossene Austritt Grossbritanniens schwerwiegende Konsequenzen in Bezug auf die Verhandlungen zur Masseneinwanderungsinitiative. Die EU wird in den nächsten zwei Jahren mit sich selbst beschäftigt sein und die Schweiz noch weiter unten auf die Prioritätenliste setzen. Eine rechtzeitige Lösung zur MEI rückt somit ausser Reichweite. Die Schweiz wird gezwungen sein die einseitige Schutzklausel einzuführen und somit die vonseiten der EU unverhandelbare Personenfreizügigkeit einzuschränken.

Der Austritt könne das Ende der Verhandlungen zur Umsetzung von Artikel 121a der Bundesverfassung bedeuten. Eine neue Abstimmung zur Klärung der Situation wird deshalb unausweichlich. Die Schweizer Bevölkerung soll sich zur Beziehung Schweiz-EU positionieren dürfen und die Situation klären können.

Kontaktpersonen

Nicole Nickerson
Präsidentin

Julia Hofstetter
Vizepräsidentin

Pascal Graf
Generalsekretär

nicole.nickerson@y-e-s.ch

julia.hofstetter@y-e-s.ch

pascal.graf@y-e-s.ch